

## Gedicht zum Jubiläumskonzert am 17.05.2014

Die meisten Vereine haben das nicht:  
die Vereinschronik in einem Gedicht.  
Ich habe deshalb für meinen Verein  
aufgeschrieben in kurzen Reim´ ...  
die Chronik als Zusammenschnitt.  
Ich nehme Sie nun auf eine kleine Zeitreise mit:

Es war einmal vor 175 Jahren,  
da sind am 8. Mai 1839 ein paar Renninger nach Stuttgart ge..... Nein! Nicht gefahren.  
Die Männer marschierten die ganze Strecke zum Stuttgarter Schloss zu Fuß,  
weil man dort dem *Friedrich von Schiller* ein Denkmal aufstellen muss.

Eingeladen hatte der Stuttgarter Liederkranz  
und es wurde gesungen und gefeiert, mit Stock und Steif und mit preußischem Glanz.

Kaum in Renningen zurück  
schwelgten die Männer im Glück.  
Das Singen ist wahrlich ein schöner Brauch,  
und was die Stuttgarter können, das können wir auch!

Fortan erschallte in Renningen Chorgesang.  
Im Adlersaal verteilten die Männer ihren Klang.  
Da, wo heute wird Pizza und Pasta gegessen,  
sind die Sänger in den ersten 126 Jahren ums Klavier gesessen.  
Gesungen wurde, was man damals so sang:  
Brahms, Mendelsohn und Silcher. Deutsches Volkslied erklang.  
„Drunten im Tale“, „wo der weiße Flieder wieder blüht“ .....  
„am Wiesengrunde“ ..... „wo der Hans sich mit der Liesel abmüht“.

Zwei Kriege passierten in der Welt.  
Viele verloren alles: Familie, Freunde, Heimat und Geld.  
In vielen Liedern sind diese schrecklichen Zeiten vertont  
und auch der Liederkranz Renningen blieb nicht verschont.

1939 hatten die Männer eine gute Idee:  
Singen macht zwar Freude, aber mit Frauen dabei... ist´s erst so richtig scheee.  
Seitdem ist der Liederkranz Renningen ein gemischter Chor  
und Musik aus ganz alten Zeiten erreicht unser Ohr.

Aber nicht nur Altes, wir singen auch „Jung“.  
Viele moderne Lieder geben uns Schwung  
In Englisch, Deutsch und in amerikanisch, aber keines aus Hanoi.  
Und ganz viel auswendig!....singen die Damen von „Voices of Joy“.

175 Jahre, die Vereinschronik ist sehr sehr lang.  
Aber ich lese Sie Ihnen nicht vor, seien Sie nicht bang.  
In diesem Heftchen ist alles niedergeschrieben,  
wir haben Nichts übertrieben.  
Sie dürfen sich im Foyer gerne die alten Fotos anschauen  
und werden vielleicht manchmal ihren Augen nicht trauen,  
wie das Vereinsleben früher hat ausgeseh'n:  
zum Beispiel mit Uniform und Fahne beim Umzug durch Renningen zu gehen.

Hat der Verein früher mit allen Mitgliedern auf der Bühne aufgetrumpft,  
sind die aktiven Sängerinnen und Sänger inzwischen auf die Hälfte zusammengeschrumpft.  
Bis vor 37 Jahren feierte der Liederkranz auf dem Bergwald seine Feste,  
heute laden wir ins eigene Vereinsheim und Höfle unsere Gäste.  
Früher man sich Fleischküchle und Braten auf den Teller lud,  
heute gibt's zu Hugo, Aperol und Prosecco „Voices meet Fingerfood“.  
Und wollen Sie Fingerfood zubereiten mit eigener Hand:  
unser Rezeptbüchlein können Sie kaufen am Liederkranz-Stand.

Die Zeiten haben sich verändert, da sind wir ganz ehrlich.  
Vereinsleben ist out und für viele Menschen entbehrlich.  
Auch wir beklagen den Mitgliederschwund.  
Die Leute spielen lieber mit dem Handy oder mit ihrem Hund.  
Doch wird sind stolz auf unser Hobby und tun heute kund:  
Singen im Chor macht Spaß und ist auch noch g'sund!

In unserer Stadt sind wir zwar der älteste Verein.  
Und auch im Landkreis Böblingen sind wir mit unserem Alter so ziemlich allein.  
Der Liederkranz ist jetzt **175 !**  
doch schaut uns an: sind wir nicht immer noch jung und spritzig?

Einen ganz besonderen Geburtstag feiern wir heute.  
Wir freuen uns, dass Sie alle da sind. ... Sooo viele Leute!  
Sperrn Sie gleich Ihre Augen und Ohren auf:  
175 Jahre Lieder nehmen ihren Lauf.

1839 fangen wir an.

Und wenn wir dann fertig sind, denken Sie dran:  
der Eintritt ist frei, drum klatschen Sie bitte nicht nur in Ihre Hände,  
sondern schenken Sie uns mit *eben diesen* eine großzügige Spende.  
Bitte machen Sie Ihren Geldbeutel ganz weit auf,  
es darf klimpern und knistern. Hauptsache der Euro steht drauf.

Es gibt nämlich noch ganz viele Lieder, die man singen kann.  
Gleich nach dem Konzert fangen wir damit an.....  
... uns von Ihrem Geld ein paar neue Noten zu kaufen,  
damit Sie bald zu unserem nächsten Konzert können laufen.

Bevor es jetzt losgeht, noch eine Erklärung, und ich finde sie toll:  
heute Abend wird's auf dieser Bühne hier richtig voll.

Verstärkung hat sich unser gemischter Chor beim **Liederkranz Malmsheim** geholt.  
**Yannik Kriegler** heißt der Mann, der sein Schlagzeug versohlt.  
**Uli Kohler**, Renningens bester Trompeter, hören Sie nachher hier  
und **Jacek Kaprzak** heißt der Mann am Klavier.

Vorstellen darf ich Ihnen jetzt noch einen weiteren wichtigen Mann:  
**Ernst Konarek** ist der Moderator, der uns heute Abend führt durch's Programm.  
Als Schauspieler ist er durch Film, Funk und Fernsehen europaweit bekannt.  
Ihm gebe ich jetzt das Mikrofon in die Hand.

(Gabi Breitling, gedichtet zum Jubiläumskonzert am 17.05.2014)